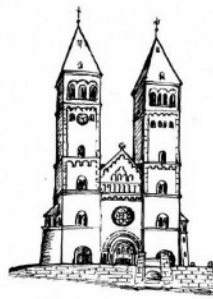


Ev.-Luth.
Taborkirchgemeinde
Bethanienkirchgemeinde
Kirchgemeinde Lindenau-Plagwitz



Kirchennachrichten



Dezember 2011 • Januar Februar 2012

Andacht..... 3
Gottesdienste..... 4 – 7
Aus den Gemeinden..... 8 – 12
Veranstaltungen..... 13
Angebote für Kinder und Jugendliche..... 14
Informationen der Gemeindepädagogen..... 15
Veranstaltungen für Senioren..... 16
Veranstaltungen für Alle..... 17 – 19
Informationen aus Lindenau-Plagwitz..... 20
Informationen aus Bethanien..... 21 – 22
Informationen aus Tabor..... 23 – 24
Freude und Leid..... 25
Wichtige Adressen..... 26 – 27

Impressum

Herausgeber:

Die Kirchenvorstände der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Leipzig-Lindenau-Plagwitz, der Ev.-Luth. Bethanienkirchengemeinde Leipzig-Schleußig und der Ev.-Luth. Taborkirchengemeinde Leipzig-Kleinzschocher

Redaktion:

Pfr. Stefan Zieglschmid
 Stefan Heinig, Hartmut Kirchhof
 Heidrun Meischner, Martin Meigen

Auflage: 4.700 Stück

Redaktionsschluss: 11.11.2011

Druck:

Gemeindebriefdruckerei
 Martin-Luther-Weg 1
 29393 Groß Oesingen

Titelbild:

Tobias-David Albert SCHRIFT & DESIGN

Dank

Wir danken der nachfolgenden Firma, die mit einer Spende einen Teil der Kosten der Kirchen- nachrichten übernommen hat:

ANANKE
 Bestattungen
 Dieskaustraße 43
 04229 Leipzig

Liebe Gemeindebriefleser,

haben Sie die Worte auf der Titelseite entdeckt und zu einem Satz zusammengefügt? Langsam taste ich mich vor und setze die Buchstaben zusammen. Dabei werde ich von dem leuchtend warmen Gelb begleitet. Sogar die „Finsternis“ leuchtet. Die Menschen haben ein großes Licht gesehen und lassen es zu. Finstere Gedanken verfliegen. Erhellende Einfälle zeigen neue Lebensmöglichkeiten auf. Welch eine Kraft, wenn sogar die Finsternis zu leuchten beginnt. Was muss das für ein Licht sein? **„Das Volk, das in der Finsternis geht, hat ein großes Licht gesehen.“** *Jes 9,1* Von Jesaja, einem Prophet des Alten Testaments, stammen diese Worte. 733 Jahre vor Jesu Geburt erzählt er den Menschen von dem Ereignis, das wir heute Weihnachten nennen. „Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende hat.“ *Jes 6,5f* Jesaja ruft den Menschen zu: Wacht auf! Entdeckt euren Gott, der unser Leben in Ewigkeit gelingen lassen möchte! Sein Licht leuchtet für uns. Jesajas Wirklichkeit ähnelt den Zuständen in Gaza. Aber er hat eine Hoffnung, die uns Menschen die Kraft gibt, mit unseren Ängsten umzugehen. Deshalb setzt er der dreifachen Bedeutung der Finsternis das große Licht entgegen, das von Gott kommt und in dem Kind für uns zum Greifen nahe ist. Wer Jesaja zuhört weiß: Der Tod ist finster. Ein unangenehmer Gedanke, den wir geschickt umgehen. Aber er wirft Schatten in unser Leben. Wir können ihn zwar verdrängen und doch bleiben wir ein Volk in der Finsternis, weil wir sterblich sind. Mitten in dieses bedrückende Dunkel stellt Gott sein Licht, das uns aus den Grenzen des Todes herausführt. **Weihnachten feiern wir im großen Licht Gottes die Geburt Jesu.** Deshalb können wir allen, die heute traurig an ihre Verstorbenen denken sagen, dass wir im Leben wie im Tod bei Gott sind. Das ist Jesajas Traum. Und wir feiern

Weihnachten – die Wirklichkeit seines Traumes. Christus der Retter ist geboren. Wer Jesaja zuhört weiß: Leiden verschattet Leben. Menschen leiden unter Krankheiten oder haben Mühe, mit der schwindenden Kraft des Altwerdens zurechtzukommen. Andere erleben ihr Leiden, weil sie tief verschuldet sind oder Lebensentwürfe zerbrochen vor ihnen liegen. In der Weihnachtszeit spüren Menschen, wie sehr sie allein gelassen sind. Das Leiden hat viele Gründe. Als Menschen haben wir mit dieser dunklen Seite des Lebens zu rechnen und zu kämpfen. **Weihnachten feiern wir im großen Licht Gottes die Geburt Jesu.** Deshalb können wir allen sagen: Gott ist in unserem Alltag. Jesus zeigt es uns. Er geht mit uns durch die Zeit des Leidens und wir können von ihm die Kraft bekommen, die wir für jeden Tag brauchen. So zieht sein Friede bei uns ein. Das ist Jesajas Traum. Und wir feiern Weihnachten – die Wirklichkeit seines Traumes. Christus der Retter ist geboren. Wer Jesaja zuhört weiß: Unrecht lässt Verlierer im Dunkeln zurück. In Syrien schießt die Staatsmacht auf das eigene Volk. Täglich verhungern Menschen, während die Industriemächte das Unrechtssystem der Finanzwelt zu retten versuchen. Unrecht geschieht auch in unserem Lebenskreis. Wir wissen um unsere eigenen Schwächen, die Beziehungen verfinstern können. Das Unrecht nennt die Bibel Sünde. **Weihnachten feiern wir im großen Licht Gottes die Geburt Jesu.** Deshalb können wir allen sagen: Gott hält dich und richtet auf. So vergibt er uns, wo wir versagt haben. Das entlastet und macht uns frei für einen neuen Anfang. Weihnachten erzählt, dass jeder von uns ganz weit vorne bei Gott dabei ist – wie die Hirten. Das ist Jesajas Traum. Und wir feiern Weihnachten – die Wirklichkeit seines Traumes. Christus der Retter ist geboren.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit,

Ihr Pfr. Martin Staemmler-Michael

Heilandskirche		
04. Dezember 2. Advent	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfr. Staemmler-Michael
11. Dezember 3. Advent	9.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst Pfn. Peucker
18. Dezember 4. Advent	9.30 Uhr	Familiengottesdienst Pfr. Zieglschmid
	20.00 Uhr	Taizé-Andacht
24. Dezember Heiliger Abend	15.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel Pfr. Haaks (G.-Adolf-Werk)
	17.00 Uhr	Christvesper Pfn. Peucker
25. Dezember 1. Weihnachtstag	11.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst, Pfr. Staemmler-Michael
26. Dezember 2. Weihnachtstag		Herzliche Einladung in die Schwesterkirchgemeinden!
31. Dezember Silvester	17.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst
1. Januar Neujahr	17.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst
6. Januar Epiphania		Herzliche Einladung
8. Januar 1. Sonntag nach Epiphania	11.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst Pfr. Piontek

Bethanienkirche	Taborkirche
11.00 Uhr Sakramentsgottesdienst Pfr. Staemmler-Michael	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Zieglschmid
9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Zieglschmid	11.00 Uhr Sakramentsgottesdienst Pfr. Zieglschmid
	15.00 Uhr Gehörlosengottesdienst
9.30 Uhr Diakonischer Gottesdienst Pfr. Staemmler-Michael	9.30 Uhr Gottesdienst, Pfn. Peucker, anschließend Kirchencafé
15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel Pfr. Staemmler-Michael	15.00 Uhr Christvesper mit Singspiel Pfr. Zieglschmid
16.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel Pfr. Staemmler-Michael	17.00 Uhr Christvesper mit Kantorei Pfr. Piontek
18.00 Uhr Christvesper mit der Kantorei Pfr. Zieglschmid	
Herzliche Einladung in die Schwesterkirchgemeinden!	10.00 Uhr Krippenspiel der Jungen Gemeinde
9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Kantorei Pfn. Peucker	9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Kantorei Pfr. Zieglschmid
in der Bethanienkirche , Pfr. Staemmler-Michael	
in der Heilandskirche , Pfr. Zieglschmid	
in die Taborkirche!	19.00 Uhr Gottesdienst, Pfn. Peucker
9.30 Uhr GD mit Taufen und Taufenin- nerung für alle drei Gemein- den, Pfr. Staemmler-Michael; zeitgleich Krabbelgottesdienst im Saal (s. auch Seite 7 unten)	Herzliche Einladung in die Schwesterkirchgemeinden!

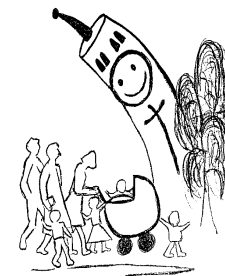
Heilandskirche		
15. Januar 2. Sonntag nach Epiphania	9.30 Uhr 20.00 Uhr	Sakraments- und Ehrenamts Taizé-Andacht (Heilandskirche)
22. Januar 3. Sonntag nach Epiphania	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst
29. Januar Letzter Sonntag nach Epiphania	11.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst Pfn. Peucker
5. Februar Septuagesimae	11.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst Pfr. Staemmler-Michael
12. Februar Sexagesimae		Herzliche Einladung in die Schwesterkirchgemeinden!
19. Februar Estomihi	9.30 Uhr 20.00 Uhr	Gottesdienst Pfn. Peucker Taizé-Andacht
26. Februar Invokavit	14.00 Uhr	Gesprächsgottesdienst zur mit Pfr. Bohne, Pfr. Haaks und
4. März Reminiscere	9.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Weltgebetstag Pfr. Zieglschmid

Kindergottesdienste finden immer gleichzeitig zum Gottesdienst statt
(außer bei Familiengottesdiensten).

Bethanienkirche		Taborkirche	
gottesdienst in der Taborkirche mit Pfr. Zieglschmid und Pfr. Staemmler-Michael anschließend Kirchencafé			
in der Katholischen Liebfrauenkirche			
9.30 Uhr	Kirchweihfest Sakramentsgottesdienst Pfr. Zieglschmid	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfn. Peucker, anschließend Kirchencafé
		15.00 Uhr	Gehörlosengottesdienst
9.30 Uhr	Gottesdienst Pfr. Staemmler-Michael	11.00 Uhr	Tauf-Gottesdienst Pfr. Zieglschmid
9.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst Pfr. Piontek	16.00 Uhr	Familiengottesdienst zur Kinderbibelwoche Frau Gulbins
11.00 Uhr	Tauf-Gottesdienst Pfr. Staemmler-Michael	11.00 Uhr	Gottesdienst Pfn. Peucker
Bibelwoche mit Abendmahl in der Bethanienkirche Pfr. Staemmler-Michael (weitere Informationen auf S. 12); anschließend Kirchencafé			
Herzliche Einladung in die Schwesterkirchgemeinden!		9.30 Uhr	Tauf-Gottesdienst Pfr. Staemmler-Michael
		15.00 Uhr	Gehörlosengottesdienst

In Bethanien:

KraGoDi mit KiGoDi in einem Bunde



„Und er herzte sie und legte die Hände auf sie und segnete sie.“
Mk. 10,16:

Gott hat alle Kinder lieb, darum laden wir unsere Kleinsten – im Alter von 0 bis 3 Jahren – und Sie herzlich zum Krabbelgottesdienst ein. Dieser findet nun auch regelmäßig gemeinsam mit dem Kindergottesdienst parallel zum Gottesdienst statt. Achten Sie dabei auf den Hinweis in der Tabelle mit den Gottesdiensten! Der Kindergottesdienst teilt sich in zwei Altersgruppen: 4 bis 6 Jahre und 7 bis 12 Jahre.



Visionstag

Am 17. September 2011 fand im Rahmen des Gemeindeentwicklungsprogramms unser Visionstag statt. Dazu waren Gemeindeglieder, Kirchvorsteher und Mitarbeiter unseres Schwesterkirchverbundes, außerdem Gäste aus der Katholischen Liebfrauenengemeinde und den Stadtteilen eingeladen. Mehr als 40 Teilnehmer trafen sich im Berufsbildungswerk Knautkleeberg, um miteinander ins Gespräch zu kommen, über das Thema Gemeindeentwicklung nachzudenken und mit etwas Abstand vom Gemeindealltag nach Ideen und Wegen für unsere Gemeinden zu suchen.

Nach einer Präsentation des Gemeindeentwicklungsteams zur Situation der Gemeinden und einer „Phantasiereise“ in die Zukunft waren wir gut darauf eingestimmt, Visionen und Ideen für unsere Gemeinden auf große Bögen Papier zu zeichnen. Dabei sind interessante und farbenfrohe Bilder entstanden. Moderation, angenehme Räumlichkeiten und die gute Küche des Berufsbildungswerks trugen zur entspannten und kreativen Atmosphäre bei. Im zweiten Teil des Tages erarbeiteten wir Textbausteine für ein Gemeindeleitbild und sammelten Projektideen, die die Gedanken zum Leitbild aufgriffen und anschaulich machten.

Schwesterkanon
für alle Schwestern und Brüder im Glauben
Olaf Engel 2011

1.
Die - net ein - an - der,

2.
je - de/r mit der Ga - be die

3.
sie/er emp - fan - gen hat, die

4.
sie/er emp - fan - gen hat.

Dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat,
als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes. (1. Petr. 4, 10)

Ein abschließender Höhepunkt war die Andacht mit Kantor Olaf Engel, der zu unserem biblischen Leitvers „Dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat. (1. Petrus 4,10)“ einen Kanon geschrieben und mit uns gesungen hat.

Im Ergebnis des Visionstags entstand aus dem gesammelten Material unser Gemeindeleitbild, das von den Kirchvorständen Lindenau-Plagwitz, Tabor und Bethanien im November 2011 beschlossen wurde.

Leitbild der Schwestergemeinden Leipzig-Lindenau-Plagwitz, Tabor und Bethanien

Die drei Evangelisch Lutherischen Kirchengemeinden Lindenau-Plagwitz, Tabor und Bethanien gehören zu den Stadtteilen des Leipziger Westens. Gemeinsam wollen wir hier christliches Leben für die Menschen gestalten.

Unser Leitbild gibt einen Überblick darüber, was unsere Gemeinden ausmacht. Es entstand in einem Prozess, an dem neben dem Gemeindeentwicklungsteam und den drei Kirchvorständen auch Mitglieder der Gemeinden und Gäste aus unseren Stadttei-

len teilnahmen. Unsere Grundlage ist das Wort in 1. Petrus 4,10a:

„Dient einander, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat.“

Bewegung

Wir wollen eine lebendige Gemeinde sein, in der Gottes Geist wirkt.

Wir wollen bewahren, was Menschen Geborgenheit schenkt und Neues wagen, damit Menschen sich von der Botschaft Christi angesprochen fühlen.

Wir wollen uns als Gemeinschaft erleben, die erfüllt ist von dem Vertrauen auf Gottes Gnade.

Wir wollen mit unseren Gaben den Menschen dienen, sie in ihrem Alltag, in ihren Ängsten und Nöten und bei ihren Fragen unterstützen.

Vielfalt

Wir wollen eine Gemeinde sein, in der Menschen in ihrer Verschiedenheit angenommen und einbezogen werden.

Wir laden Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein, sich zu begegnen und miteinander die Fülle christlichen Glaubens zu leben.

Wir freuen uns über die vielfältigen Gaben der Menschen, die unser kirchliches Leben in Gemeinschaft, Gottesdienst und Musik gestalten.

Wir streben nach einem engagierten und vertrauensvollen Zusammenwirken ehrenamtlicher und hauptamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Zuwendung

Wir wollen eine Gemeinde sein, die sich öffnet und anderen zuwendet.

Wir wollen als Gemeinde Jesu Christi in den Stadtteilen, auch in ihren sozialen Brennpunkten, erlebbar sein.

Wir suchen den Kontakt zu Menschen, die sich von der Kirche entfernt haben, und be-

mühen uns, neues Vertrauen zu stiften.

Wir vertiefen die guten und vielfältigen Kontakte zur katholischen Liebfrauenengemeinde und stehen im Dialog mit anderen Kirchen und Religionen.

Herzlichen Dank für Ihre Erntedankgaben!

Am 25. September feierte die Bethanienkirchengemeinde gemeinsam mit der Kindertagesstätte der Heilandskirche das diesjährige Erntedankfest; am 2. Oktober feierten die Taborkirchengemeinde und die Kirchengemeinde Leipzig-Lindenau-Plagwitz Erntedank.

Mit Hilfe Ihrer Erntedankgaben konnten wir unsere Kirchen auch in diesem Jahr zu diesem Anlass wieder festlich schmücken. Dafür sagen wir ganz herzlich Dank! – Die Erntedankgaben der Bethanienkirchengemeinde wurden nach dem Gottesdienst u. a. im Café „Blickwechsel“ abgegeben und an alte und kranke Menschen verteilt. Die Erntedankgaben der Tabor- und der Kirchengemeinde Lindenau-Plagwitz wurden in diesem Jahr an das „Restaurant des Herzens“ in der Bornaischen Straße weitergereicht, wo sie ebenfalls bedürftigen Menschen zu gute kommen.

Ganz herzlich danken möchten wir auch für Ihr diesjähriges Erntedankopfer!

In der Bethanienkirchengemeinde wurden gespendet für:

- die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen: 471,50 €
- die Arbeit des G.-Adolf-Werkes: 15 €
- die Aktion „Brot für die Welt“: 165 € und
- die eigene Gemeinde: 1.293,25 €

In der Taborkirchengemeinde beliefen sich die Spenden

- für die Arbeit der Ökumenischen Sozialstation auf 67,50 €

- für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen auf 32,50 €
 - für die Sanierung des Kirchendaches auf 975 € und
 - ohne Zweckangabe auf 310 €
- Die Kirchgemeinde Leipzig-Lindenau-Plagwitz sammelte
- für das Schulprojekt in Lione: 155 €
 - für die Arbeit des Vereins „Wege e. V.“: 15 € und
 - für die Sanierung des Kirchendaches: 325 €

.....
Was heißt lutherisch – in der Welt?

Im Rahmen unserer Gesprächsreihe „Was glaubst denn du?“ hielt am 28. Oktober der Generalsekretär des Gustav-Adolf-Werks, Pfr. Enno Haaks, einen beeindruckenden Vortrag über die Arbeit dieses ältesten evangelischen Hilfswerks. Aus Platzgründen können wir in dieser Ausgabe nur kurz informieren; bei Gelegenheit mehr.

Zunächst berichtete Herr Haaks von seiner neunjährigen Tätigkeit als Pfarrer der deutschen lutherischen Gemeinde in Santiago de Chile. Obwohl das Land stark katholisch geprägt sei, seien die Lutheraner inzwischen in der Gesellschaft Chiles angekommen.

Weitere Ausführungen befassten sich mit der Entwicklung in den ehemaligen Ostblockstaaten, der Frauenordination und dem unterschiedlichen Erscheinungsbild lutherischer Kirchen. Es gibt eben viele Arten, „lutherisch“ zu sein.

Am **15. Dezember** wird Rabbiner Zsolt Balla von der Israelitischen Religionsgemeinde zu Leipzig über das Judentum in Leipzig sprechen. Die Veranstaltung findet, wie immer, um **19.00 Uhr im UNIKATUM-Kindermuseum** in der Zschocherstr. 26 statt. Alle sind herzlich eingeladen!
Olaf Schmidt

Herzliche Einladung zum Adventsnachmittag

Am Samstag, dem **26. November**, laden wir herzlich ein zu einem Adventsnachmittag für alle Gemeindeglieder unserer drei Schwesterkirchengemeinden in das Gemeindehaus der Taborkirche (Windorfer Straße 45 a). Wir möchten uns an diesem Nachmittag ab **15.00 Uhr** auf die vor uns liegende Adventszeit einstimmen. Dazu wird es zahlreiche adventliche Bastelangebote für Jung und Alt geben. Kinder können Plätzchen backen und vieles mehr. Wir wollen die ersten Adventslieder anstimmen und den Nachmittag mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken beschließen.

Die eigentliche Adventszeit beginnen wir dann am Sonntag, **1. Advent, 9.30 Uhr**, mit einem Familiengottesdienst in der Bethanienkirche, ebenfalls 9.30 Uhr mit einem musikalischen Gottesdienst in der Taborkirche und **10.30 Uhr** mit einem Gottesdienst gemeinsam mit den Heimbewohnern im **Matthias-Claudius-Heim**.

.....
Lebendiger Adventskalender

Auch in dieser Adventszeit öffnen jeden Abend Menschen ihre Türen, um mit Ihnen zu singen, Geschichten zu hören, zu basteln, zu erzählen - um in vielfältiger Weise Advent zu feiern. Wann welche Türen geöffnet werden, können Sie dem Plan entnehmen und sicher auch da und dort schon im Vorbeigehen an den Häusern erkennen. Die Kalendertüren sind sonntags bis freitags von **19.30 bis 20.00 Uhr** geöffnet. An den Sonnabenden öffnen die Kalendertüren schon **17.00 bis 17.30 Uhr** und sind vor allem für Kinder gedacht.

Ach so, wer die 24 im Adventskalender vermisst: An diesem Tag öffnen wir gleich drei Türen: die der Heilandskirche, der Be-

thanienkirche und der Taborkirche. Die "Öffnungszeiten" finden Sie im Gottesdienstplan auf den **Seiten 4 und 5**.

Lassen Sie sich einladen.

Die Adressenliste ist als Blatt eingelegt und wird ihnen helfen, den richtigen Ort zu finden.
Anke Heinig

.....
Taufsonntage im Jahr 2012 in unseren drei Kirchen

Wir möchten Ihnen für die Planung der Taufen Ihrer Kinder die Sonntage im Jahr 2012 nennen, an denen wir in den Gottesdiensten das Sakrament der Taufe spenden.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen und Gespräche. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir diese Taufgottesdienste zu einem fröhlichen und dankbaren Fest gestalten.

Bethanienkirche:

08. Januar	9.30 Uhr
19. Februar	11.00 Uhr
25. März	11.00 Uhr
15. April	9.30 Uhr
20. August	9.30 Uhr
17. Juni	9.30 Uhr
22. Juli	9.30 Uhr
16. September	9.30 Uhr
21. Oktober	11.00 Uhr
04. November	11.00 Uhr
16. Dezember	9.30 Uhr

Heilandskirche

08. April	9.30 Uhr
13. Mai	9.30 Uhr
10. Juni	11.00 Uhr
26. August	9.30 Uhr
23. September	9.30 Uhr

Taborkirche

05. Februar	11.00 Uhr
04. März	9.30 Uhr
22. April	11.00 Uhr

27. Mai	9.30 Uhr
15. Juli	9.30 Uhr
30. September	9.30 Uhr

.....
Glaubens- und Taufkurs

Ab Januar möchte ich für alle, die sich für den christlichen Glauben interessieren, ein Glaubensseminar anbieten. Hier geht es darum:

- Fragen und Zweifel aus der Lebenswirklichkeit mit dem christlichen Glauben in Berührung zu bringen,
- Grundinformationen des Glaubens weiterzugeben,
- Menschen, die noch nicht getauft sind, die Möglichkeit zu eröffnen darüber zu entscheiden,
- in einer Gruppe zu entdecken, wie vielfältig die Beziehungen zu Gott sind,
- kirchliche Traditionen zu erleben und den Wurzeln unseres Kulturkreises nachzuspüren.

Zu dem Seminar können alle kommen, die neugierig sind auf den christlichen Glauben, eigene Erfahrungen weitergeben möchten und sich gern mit anderen über Glaubensfragen und -antworten unterhalten. Sie können sich unter der Tel.: **(0341) 4129566** bei Pfarrer M. Staemmler-Michael anmelden und die ersten Termine erfragen. Es steht Ihnen als Leserinnen und Leser natürlich frei, diese Einladung weiterzugeben. Aber ich würde mich freuen, wenn von der Offenheit unserer Gemeinden auch andere erfahren.

M. Staemmler-Michael

.....
Abend mit der Bibel

In diesem Jahr soll es um den Paulusbrief an die Römer gehen. Welches Verhältnis hat ein Christ zum Staat? Vor wem muss ich mich rechtfertigen? Ich bin getauft!

Was bedeutet das? Wie gehe ich mit Schuld um? Was befreit mich zum Leben? Was macht die Gemeinschaft von Christen aus?

Viele Fragen. Wir können uns gemeinsam auf den Weg machen und für uns nach Antworten suchen.

So laden wir Sie herzlich zu unseren Abenden ein. Beginnen wollen wir zunächst mit der Jahreslosung. Es ist auch ein Satz von Paulus und findet sich im 2 Brief an die Korinther. „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“

Ort: Bethanienkirche; Zeit: 25.1. 19.30 – 20.30 Uhr

Im Februar laden wir Sie am 29.2. um 19.30 Uhr zu dem Thema „Das Evangelium“ ein. Es geht um den Text Röm 1,8-17.

Gemeinderüstzeit in der Sächsischen Schweiz

Wir denken immer noch mit viel Freude und Dankbarkeit an die schöne Rüstzeit 2010 in Schönburg. Es gab für uns als Team zwar viel zu organisieren, aber die freundlichen Begegnungen, intensiven Gespräche und gemeinsamen Unternehmungen haben uns allen gut getan.

Nun möchten wir Sie und Euch zu einer nächsten Rüstzeit einladen.

Wir fahren vom 21.–25.7.2012 in das Jugendgästehaus nach Liebenthal. Jede und jeder ist herzlich willkommen. Es gibt keine Altersbegrenzung. Kinder unter 12 Jahren können mit Begleitung eines Erwachsenen dabei sein.

Uns stehen ca. 80 Plätze zur Verfügung

Kosten für Vollverpflegung und Unterkunft:

- bis 3 Jahre kostenfrei
- von 4–10 Jahren 21 Euro
- ab 11 Jahre 30 Euro pro Tag

Der An- und Abreisetag zählt als ein Tag. Personen, die gern an der Rüstzeit teilnehmen möchten, den Teilnehmerbeitrag aber nicht finanzieren können, wenden sich bitte an Pfr. Staemmler-Michael. Wir versuchen jedem die Rüstzeit zu ermöglichen, der gern mit dabei sein möchte.

Für alle, die sich schon mal informieren möchten: www.liebethaler.de

Wir grüßen Sie herzlich, Ihre Jutta Michael, Ruth Gulbins, Olaf Engel, Tobias Graupner und Martin Staemmler-Michael

.....
„Tränen und Brot“ – 7 Psalmen aus dem Alten Testament treffen auf unsere Zeit

Wir laden Sie herzlich zu einer neuen Form der ökumenischen Bibelwoche ein. Einen Tag möchten wir mit Ihnen Psalmen neu entdecken und unsere Lebenswirklichkeit mit den alten tragenden Worten der Psalmen verbinden. Am **Samstag, den 25. Februar** treffen wir uns um **9.30 Uhr** in dem Tagungs- und Begegnungszentrum der Folkolar-Bewegung e.V. in Zwochau, oder um 9.00 Uhr vor der Taborkirche u. Bethanienkirche, um gemeinsam nach Zwochau zu fahren.

Wir werden dort bis 16.00 Uhr bleiben. Über Tagesgebete, Gespräche, Erzählungen, Bilder, einem Spaziergang und den Mahlzeiten werden wir miteinander die Psalmen auf uns wirken lassen.

Für die Mahlzeiten erbitten wir einen Beitrag von 5,00 € pro Person.

Am Sonntag, **26. Februar**, laden wir um **14 Uhr** zu einem ökumenischen Gesprächsgottesdienst zu den Psalmen in die Bethanienkirche ein. Anschließend freuen wir uns, Sie auch zu Kaffee und Kuchen begrüßen zu dürfen. *Herzliche Grüße, Pfr. Bohne und Pfr. Staemmler-Michael*

Regelmäßige Veranstaltungen sind normal, einmalige und sporadische sind **fett** gedruckt.

DEZEMBER 2011

03. So	14.00 Uhr 17.00 Uhr	Alternativer Adventsmarkt Weihnachtsoratorium	Heiland Tabor
05. Mo	15.00 Uhr	Adventsfeier (Senioren, Fit im Ruhestand)	Bethanien
07. Mi	14.00 Uhr	Ökumenische Adventsfeier	Tabor
10. Sa	17.00 Uhr	Weihnachtliche Musik	Bethanien
11. So	16.00 Uhr	Weihnachtliches Familienkonzert	Bethanien
14. Mi	15.30 Uhr	Großmütterkreis	Heiland
15. Do	19.00 Uhr	„Was glaubst denn du?“	Unikumtum
17. Sa	16.00 Uhr 19.00 Uhr	Weihnachtsliederabend Weihnachtskonzert	Tabor Heiland
21. Mi	19.30 Uhr 19.30 Uhr	Konzert Leipzig International Choir Turmtratsch	Bethanien Bethanien
23. Fr	17.00 Uhr	Weihnachtskonzert	Heiland
28. Mi	19.30 Uhr	Weihnachtliche Orgelmusik	Bethanien
31. Sa	22.00 Uhr	Silvesterkonzert	Tabor

JANUAR 2012

09. Mo	15.00 Uhr 14.30 Uhr	Seniorenkreis Seniorenkreis	Bethanien Tabor
13. Fr	20.00 Uhr	Begegnungsabend Mittlere Jahre	Tabor
16. Mo	15.00 Uhr	Fit im Ruhestand	Bethanien
18. Mi	19.30 Uhr	Turmtratsch	Bethanien
23. Mo	14.30 Uhr	Seniorenkreis	Tabor
25. Mi	19.30 Uhr	Abend mit der Bibel	Bethanien
26. Do	14.30 Uhr	Seniorenkreis	Heiland
27. Fr	19.30 Uhr	Begegnungsabend Reifere Jahre	Tabor

FEBRUAR 2012

03. Fr	20.00 Uhr	Begegnungsabend Mittlere Jahre	Tabor
04. Sa	17.00 Uhr	Konzert für Orgel und Trompete	Bethanien
06. Mo	14.30 Uhr	Seniorenkreis	Tabor
13. Mo	15.00 Uhr	Seniorenkreis	Bethanien
15. Mi	14.00 Uhr	Ökumenischer Seniorenfasching	Tabor
18. Sa	17.00 Uhr	Heiterer Operettenabend	Bethanien
20. Mo	15.00 Uhr	Fit im Ruhestand	Bethanien
22. Mi	19.30 Uhr	Turmtratsch	Bethanien
23. Do	14.30 Uhr	Seniorenkreis	Heiland
24. Fr	19.30 Uhr	Begegnungsabend Reifere Jahre	Tabor
25. Sa	09.30 Uhr	Ökumenische Bibelwoche (s. S. 12)	Zwochau
27. Mo	14.30 Uhr	Seniorenkreis	Tabor
29. Mi	19.30 Uhr	Abend mit der Bibel	Bethanien

Zwergentreff (0 – 3 Jahre)

Bethanienkirche

mittwochs, 16.00–17.30 Uhr

Kinderkreis (3 – 6 Jahre)

Bethanienkirche

mittwochs, 16.00–17.30 Uhr

donnerstags, 16.00–17.30 Uhr

Christenlehre

Heilandskirche:

Kl. 1: Mo. 14.30–15.30 Uhr

Kl. 2-3: Mo. 16.00–17.00 Uhr

Kl. 4: Mo. 16.00–17.30 Uhr (Beth.)

Kl. 5-6: Mo. 17.30–19.00 Uhr (Tabor)

Bethanienkirche:

Kl. 1: Di. 14.30–15.30 Uhr

Kl. 2: Mi. 14.30–15.30 Uhr

Kl. 3: Do. 16.00–17.00 Uhr

Kl. 4: Di. 16.00–17.30 Uhr

Kl. 5-6: Mo. 17.30–19.00 Uhr (Tabor)

Taborkirche:

Kl. 1-3: Mo. 16.00–17.00 Uhr

Kl. 4: Di. 16.00–17.30 Uhr (Beth.)

Kl. 5-6: Mo. 17.30–19.00 Uhr

Konfirmandenunterricht

für alle in der Bethanienkirche

Kl. 7: Di. 17.00 und 17.45 Uhr

im Kleinen Saal; Pfr. Zieglschmid

Kl. 8: Di. 18.00–19.30 Uhr

Pfr. Staemmler-Michael / Hr. Graupner

Junge Gemeinde

Bethanienkirche

dienstags, 19.00–21.30 Uhr

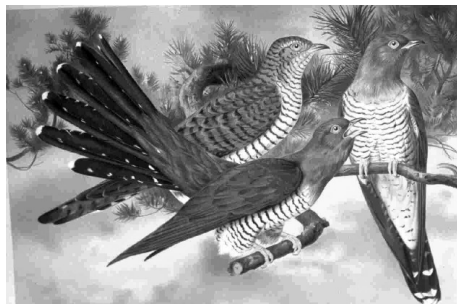
Taborkirche, Zi. 12

donnerstags, 19.00–21.30 Uhr

Kurrende

Bethanienkirche

Kl. 1–5: freitags, 15.30 Uhr



Musikspatzen

Bethanienkirche

ab 4 Jahre: freitags, 17.00 Uhr

Singschule

der Heilands- und Taborkirche

Taborkirche, Gemeindehaus

Unterstufe (3½–6 Jahre): Do. 16.00 Uhr

Mittelstufe (1.–3. Kl.): Mo. 15.15 Uhr

Oberstufe (ab.4. Kl.): Mo. 16.30 Uhr

Eltern-Kind-Singen (0–3 J.) Do. 16.00 Uhr

Leitung: KMD Engel, Gabriele de Bona

weitere Informationen unter:

www.singen-ist-gesund.de

Junge Kantorei

Bethanienkirche

ab 6./7. Klasse,

donnerstags, 17.30 Uhr

01.12., 08.12., 19.01., 26.01., 09.02.

Christenlehreweihnachtsfeier

Am Dienstag, dem 13. Dezember, findet unsere Christenlehre-Weihnachtsfeier statt, zu der alle Christenlehrekinder in der Zeit von 16.00 – 17.30 Uhr herzlich in die Bethanienkirche eingeladen sind.

Start im neuen Jahr

Nach Weihnachten und dem Jahreswechsel beginnen die Gruppen der Kinder- und Jugendarbeit wieder ab dem 9. Januar, also in der zweiten Schulwoche nach den Ferien.

Kinderbibeltage

Am 11. und 12. Februar sind alle Christenlehrekinder herzlich eingeladen zu unseren Kinderbibeltagen im Gemeindehaus der Taborkirche.

In eigener Sache

Liebe Gemeindebriefleser,

sicher haben Sie es schon bemerkt, dass dieser Gemeindebrief in einem etwas anderen Layout erscheint.

Vor einiger Zeit hatten die Redaktionsmitglieder Ideen für solche Änderungen gesammelt und mit Herrn Carsten Wittig, einem Fachmann für Grafikdesign, beraten, der dann diesen Vorschlag daraus entwickelt hat. Herr Wittig, der kein Mitglied unserer Schwesterkirchengemeinden ist, hat diese Aufgabe als Ehrenamt und ohne Kosten für uns übernommen. Dafür danken wir ihm sehr herzlich!

Die zweispaltigen Texte sollen das Lesen erleichtern und auch die Veranstaltungshinweise wurden übersichtlicher angeordnet. So finden Sie jetzt auf **Seite 13** eine zusätzliche Übersicht.

Vielleicht gefällt aber auch nicht allen jede Änderung. Damit der Gemeindebrief von möglichst vielen Gemeindegliedern gern gelesen wird, können an diesem Layout auch noch kleinere Änderungen vorgenommen werden.

Dabei sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Sprechen Sie die auf Seite 2 genannten Mitglieder der Redaktion an oder mailen Sie mir Ihre Meinung an martin.meigen@web.de.

Sicher lässt sich nicht jeder Wunsch erfüllen, aber nur Wünsche, die wir kennen, haben die Chance, berücksichtigt zu werden.

Martin Meigen

Ökumen. Sozialstation Leipzig e.V.

Hier steht die individuelle Betreuung und Pflege eines jeden hilfe- und pflegebedürftigen Menschen im Vordergrund. Wir begleiten diese Menschen auf Ihrem Weg und unterstützen und beraten dort, wo Selbstständigkeit und Eigenversorgung eingeschränkt oder vorübergehend nicht gegeben sind. Wir bieten auch die stundenweise Betreuung von Menschen mit sog. „eingeschränkter Alltagskompetenz“ an. (z.B. bei Demenz, psychischen Erkrankungen). Diese kann direkt im häuslichen Bereich oder in den Räumlichkeiten des Vereins als Gruppenbetreuung erfolgen.

Häusliche Kranken- und Altenpflege:

Antonienstraße 41, Tel.: **(0341) 2 24 68 00**

Kurzzeitpflege: Tel.: **(0341) 4 44 38 35**

Georg- Schwarz- Str. 53

Betreutes Wohnen: Tel.: **(0341) 4 44 38 26**

Georg- Schwarz- Str. 49

„Wir können keine großen Dinge vollbringen – nur kleine, aber die mit großer Liebe.“
(Mutter Theresa)

Andachten in Seniorenheimen

Seniorenheim Leipzig-Plagwitz

Nonnenstr. 25-27:
freitags, 15.15 Uhr, 23.12., 27.01., 24.02.

Seniorenhof Plagwitz

W.-Heinze-Str. 22-24:
donnerstags, 16 Uhr, 22.12., 26.01., 20.02.

Altenpflegeheim Kleinzschocher

Schwartzestr. 18:
mittwochs, 15.00 Uhr, 7.12., 04.01., 01.02.

Seniorenheim „An der Weißen Elster“

Erich-Zeigner-Allee 79:
mittwochs, 15.30 Uhr, 28.12., 25.01., 29.2.

Altenpflege Sonnenschein

Demmeringstr. 131a:
donnerstags, 15 Uhr, 08.12., 12.01., 09.02.

Zu allen angegebenen Andachten sind auch Gemeindeglieder aus dem Wohngebiet herzlich willkommen.

Ihre Pfn. I. Peucker

Seniorenkreise

Heilandskirche

05.12., 15.00 Uhr Adventsfeier in der **Bethanienkirche**, ansonsten donnerstags, 14.30 Uhr: 26.01. und 23.02.

Bethanienkirche

montags, 15.00 Uhr
05.12. Adventsfeier, 09.01. und 13.02.

Taborkirche

montags, 14.30 Uhr
07.12., **14.30 Uhr, ökumenische Adventsfeier im Gemeindesaal**
09.01., 23.01., 06.02., und 27.02., Zi. 31

Großmütterkreis (Hauskreis)

Heilandskirche
letztmalig am 14. Dezember, 15.30 Uhr

Ökumenischer Seniorenfasching

Taborkirche

Mittwoch, 15. Februar, 14.00 Uhr

Fit im Ruhestand

Bethanienkirche

montags, 15.00 Uhr
05.12. Adventsfeier gemeinsam mit dem Seniorenkreise
16.01. Bilder zur Jahreslosung
20.02. Besuch des Kindermuseums Unikatium in der Zschocherschen Straße 26 mit der Ausstellung „Oh Gott“

Senioren sport

Bethanienkirche

(kostenpflichtig)
montags, 10.30 – 11.30 Uhr

Tanzkreis

Bethanienkirche

(kostenpflichtig)
mittwochs, aller drei Wochen, 10.30 – 11.30 Uhr

Jahreslosung für 2012:

Meine Kraft

ist in den Schwachen

mächtig!

2. Korinther 12,9

KIRCHENMUSIK

Kantoreien

Heilandskirche:

Information im Pfarramt

Bethanienkirche:

donnerstags, 19.30 Uhr, Gemeindesaal
Leitung: KMD Audersch

Taborkirche:

dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindesaal
Leitung: KMD Engel

Kammerorchester

Bethanienkirche

dienstags, 19.30 Uhr
06.12., 17.01., 31.01., 07.02., 28.02.
Leitung: KMD Audersch

Posaunenchor

Taborkirche,
dienstags, 18.00-19.15 Uhr, Zi. 13
Leitung: KMD Engel

BEGEGNUNG UND GESPRÄCH

Turmtratsch

Bethanienkirche

mittwochs, 19.30 Uhr,
am 21.12., 18.01. und 22.02.

Hauskreise

Bethanienkirche

Hauskreis I: dienstags, 20.30 Uhr
Kontakt über Kathrin Bethke
kathrinbethke@hotmail.de
Hauskreis II: Kontakt über Familie Lorenz
(Tel.: (0341) 4 78 36 26)

Begegnungsabend Mittlere Jahre

Taborkirche

freitags, 20.00 Uhr

25.11., **20 Uhr, gemeinsamer Adventsabend im Gemeindesaal**

13.01. und 03.02., **20.00 Uhr, Zi. 12**
02.03., **19.30 Uhr, Weltgebetstag** in Tabor

Begegnungsabend Reifere Jahre

Taborkirche, Zi. 31

freitags, 19.30 Uhr
25.11., **20 Uhr, gemeinsamer Advents-**

abend im Gemeindesaal

27.01. und 24.02., **19.30 Uhr, Zi. 31**
02.03., **19.30 Uhr, Weltgebetstag** in Tabor

Abend mit der Bibel

Bethanienkirche

letzter Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr

Gebetskreis

Bethanienkirche

3. Mittwoch im Monat, 18.00 Uhr

Bibelbikerkreis CMS e.V.

Taborkirche

einmal im Monat freitags,
Informationen: **www.bikerpost.de** oder
www.bibel-biker-kreis-leipzig.de
Tel.: 0176 633 722 13

Gesprächskreis

„jung, christlich, sucht ...“

Heilandskirche

14-tägig donnerstags, 19.45 Uhr c.t.
08.12. Adventsfeier
22.12. Weihnachtliches für die Verbliebenen (Kekse backen, spielen usw.)
05.01., 19.01., 02.02. 16.02.

Bitte anmelden bei
markusundcolli@gmx.de

Achtung: Diese Termine stehen aus Platzgründen nicht im Veranstaltungskalender auf Seite 13!

KONZERTE

Taborkirche

Sonnabend, 3. Dezember, 17.00 Uhr

WEIHNACHTSORATORIUM (I-III)

Johann Sebastian Bach

Julia Kirchner, Sopran
Susanne Krumbiegel, Alt
Jan Sulikowski, Tenor
Gun-Wook Lee, Bass

Orchester, Kantorei der Taborkirche

Leitung: KMD Olaf Engel

Eintritt: 12,00 € (ermäßigt 10,00 €)

Kartenvorverkauf in den Pfarrämtern und der Musikalienhandlung Oelsner

Bethanienkirche

Sonnabend, 10. Dezember, 17.00 Uhr

WEIHNACHTLICHE MUSIK

Chorkompositionen, Instrumentalwerke und Lieder zum Mitsingen

Bethanienkantorei, Kammerorchester
KMD Stephan Paul Audersch, Leitung

Eintritt frei

Bethanienkirche

Sonntag, 11. Dezember, 16.00 Uhr

WEIHNACHTLICHES FAMILIENKONZERT

Lieder, Geschichten und Musik
Junge Kantorei, Kurrende, Musikspatzen
KMD Stephan Paul Audersch, Leitung

Eintritt frei

Heilandskirche

Sonnabend, 17. Dezember, 19.00 Uhr

WEIHNACHTSKONZERT mit dem

Vokalensemle „enchore Leipzig“

Taborkirche

Sonnabend, 17. Dezember, 16.00 Uhr

WEIHNACHTSLIEDERABEND

mit Posaunenchor und Kantorei der Taborkirche sowie der Singschule der Heilands- und Taborkirche

Leitung: KMD Olaf Engel

Eintritt: 5,00 € (ermäßigt 3,00 €)

Kartenvorverkauf in den Pfarrämtern und der Musikalienhandlung Oelsner

Bethanienkirche

Mittwoch, den 21. Dezember, 19.30 Uhr

LA FIESTA DE LA POSADA

Ein weihnachtliches Chorkonzert

von Dave Brubeck für Sopran, Alt, Tenor, Bariton und Bass, gemischten Chor, Klavier, Trompeten, Gitarren und Schlagzeug
Dirigent: Howard Arman

Ausführende: Leipzig International Choir und Solisten

Nach einer Pause werden internationale Weihnachtslieder gesungen, auch mit Beteiligung der Zuhörer.

Eintritt frei, eine Kollekte wird erbeten

Heilandskirche

Freitag, 23. Dezember, 17.00 Uhr

WEIHNACHTSKONZERT

des Jugend- und Blasorchesters
Leipzig e.V.

Eintritt: 7,50 € (ermäßigt 5,00 €)

Bethanienkirche

Mittwoch, 28. Dezember, 19.30 Uhr

WEIHNACHTLICHE ORGELMUSIK

Kompositoren zu Weihnachtsliedern

KMD Stephan Paul Audersch, Orgel

Eintritt frei

Taborkirche

Sonnabend, 31. Dezember, 22.00 Uhr

SILVESTERKONZERT ORGEL UND TROMPETE

Jonas Jacob, Trompete

Titus Jacob, Orgel

Werke u. a. Von Bach, Purcell und Reger

Eintritt frei, eine Kollekte wird erbeten
Dauer ca. 60 Minuten

Bethanienkirche

Sonnabend, 4. Februar, 17.00 Uhr

KONZERT FÜR ORGEL UND TROMPETE

Joachim Schäfer, Trompete

KMD Prof. Matthias Eisenberg, Orgel

Kompositionen von Johann Sebastian Bach und italienischer Meister

Eintritt: 12,00 € (ermäßigt 10,00 €)

Bethanienkirche

Sonnabend, 18. Februar, 17.00 Uhr

„IM FEUERSTROM DER REBEN“

Ein heiterer Operettenabend von Strauß bis Offenbach!

Birgit Wesolek, Sopran,
Constanze Hirsch, Alt
Stephan Paul Audersch, Klavier

Eintritt frei (BE-Konzert für neue Jugendräume durch Umbau der Küsterwohnung)

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

Heilandskirche

Sonnabend, 3. Dezember, 14.00–18.00 Uhr

5. ALTERNATIVER ADVENTSMARKT

(nicht kommerziell)

Geschenke selber machen, Originelles kaufen, Weihnachtsmusik, Märchenzeit

Begegnung bei Kaffee und Kuchen, siehe auch Seite 20

Weltgebetstag „Informiert beten – betend handeln“

Der Weltgebetstag (WGT) ist eine weltweite Basisbewegung von christlichen Frauen. Jedes Jahr am ersten Freitag im März, feiern Frauen, Männer, Kinder weltweit, also rund um die Uhr, diesen Tag. Der Gottesdienst wird jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Diese Frauen sind Mitglieder in unterschiedlichen christlichen Kirchen. Auch in unzähligen Gemeinden in ganz Deutschland organisieren und gestalten Frauen dieses Fest. Sie arbeiten in ökumenischen Teams zusammen. WGT - das ist gelebte Ökumene. Bei uns laden Frauen der drei evangelischen Gemeinden Bethanien, Lindenau-Plagwitz und Tabor und der katholischen Liebfrauenengemeinde für **Freitag, den 2. März, 19.00 Uhr in den Gemeindesaal der Taborkirche** ein.

Das Thema lautet **"Steht auf für Gerechtigkeit"**

Frauen aus Malaysia zeigen uns in ihrem Gottesdienst, warum gerade wir als Christinnen und Christen verpflichtet sind, gegen Ungerechtigkeit in unserer Gesellschaft einzutreten und aufzustehen.

Sigrun Richter

Ausstellung in der Winterkirche

In den nächsten Monaten ist in unserer Winterkirche eine Ausstellung der Künstlerin Elke Hentschel aus Hainichen zu besichtigen. Die Ausstellung wurde am 16. Oktober im Beisein von Frau Hentschel feierlich eröffnet. Wir freuen uns, dass aus den Erlösen des letztjährigen Adventsmarktes ein Ausstellungs- und Beleuchtungssystem installiert werden konnte, um diese und zukünftige Ausstellungen ins rechte Licht zu rücken.

Einladung zum Bastelkreis

Wir treffen uns am **2. Dezember**, um unseren Stand auf dem Alternativen Weihnachtsmarkt vorzubereiten. Am **16. Dezember** laden wir zum „Lebendigen Adventskalender“ ein und treffen evtl. noch letzte Vorbereitungen für die Weihnachtsgrüße für die Seniorenheime.

Im neuen Jahr basteln wir zunächst an jedem zweiten Freitag im Monat. Unsere Vorhaben:

- 13. Januar: Schneekristalle aus Perlen
- 10. Februar: Wiegenkinder in der Nusschale

Alle Treffen finden 19.30 in der Kapelle der Heilandskirche statt. Es muss kein Material mitgebracht werden und es sind auch keine Vorkenntnisse nötig. Jeder ist herzlich willkommen!

Auf rege Beteiligung freuen sich Bettina Hatzfeld und Anke Heinig
(weitere Informationen: **(0341) 4 79 11 12** oder **a_s.heinig@gmx.de**)

Alternativer Adventsmarkt

Am Samstag, dem **3. Dezember 2011, 14.00 Uhr**, öffnet der Alternative Adventsmarkt wieder seine Tore in der Heilandskirche. Hier bieten Standbetreiber handgefer-

tigte kunstgewerbliche Produkte in nicht-kommerziellem Rahmen an. Adventsmarktcafé, kreative Bastelangebote für Kinder sowie musikalische Begleitung schaffen eine besinnliche Atmosphäre und laden zum Verweilen bis 18.00 Uhr ein.

Neuer Kantor gewählt

Für die ausgeschriebene 20%ige C-Kantorenstelle gab es zwei Bewerber, die die Gottesdienste in der Heilandskirche am 9. Oktober und am 6. November musikalisch begleitet haben. In den anschließenden Gesprächen mit den Vertretern der Kirchenvorstände und Herrn KMD Olaf Engel berichteten die Bewerber über ihren beruflichen Werdegang und darüber, wie sie sich ihre künftige Tätigkeit vorstellen. Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt in der Begleitung der Andachten in den Seniorenheimen und der musikalischen Ausgestaltung von zwei bis drei Gottesdiensten pro Monat, vor allem in der Heilandskirche.

Die drei Kirchenvorstände unseres Schwesterkirchverbundes haben sich für Herrn **Gunnar Wiegand** entschieden und ihn gewählt.

Herr Wiegand wurde 1978 in München geboren. Er hat Theologie und Musikwissenschaften studiert und zu einem kirchenmusikalischen Thema in Leipzig 2009 promoviert. Herr Wiegand war zuletzt an der Universität in Gießen tätig.

Unabhängig davon, wie schnell die Formalitäten für seine Anstellung erledigt werden können, hat er zugesagt, bereits in dieser Advents- und Weihnachtszeit für die musikalische Begleitung von Gottesdiensten zur Verfügung zu stehen. Wir wünschen uns mit Herrn Wiegand eine gute Zusammenarbeit und Gottes Segen für sein Tun!

Freude und Dankbarkeit

Unsere Erntedankgaben wurden von Herrn Reichert zum Café „Blickwechsel“ und ins Männerhaus gebracht, sie wurden als praktische Hilfe freudig und dankbar entgegengenommen.

Auch unsere Besuche nach dem Erntedankgottesdienst bei den nicht mehr mobilen Mitgliedern unserer Gemeinde wurden mit Freude und Dankbarkeit aufgenommen. Diese Besuche finden also stets einen guten Widerhall. Wir danken allen, die sich an dieser Form lebendigen Gemeindelebens beteiligen!

Auch zum Advent und zu Ostern werden wir diese gute Tradition fortsetzen. Wer mittun will: Wir treffen uns am 4. Advent nach dem diakonischen Gottesdienst vor dem Altarraum. Persönliche Ideen zum Überbringen der Weihnachtsfreude sind willkommen, wir werden aber auch ein kleines Geschenk zum Mitnehmen vorbereiten.

Ihr diakonischer Arbeitskreis, im Namen aller, Rotraut Melzer

Benefizkonzert mit Hindernissen

Auch in diesem Jahr haben wir die schon zu einer guten Tradition gewordenen Benefizkonzerte in unserer Bethanienkirche fortgesetzt. War es bisher vor allem die Finanzierung des Heizungsneubaus, so steht seit diesem Jahr der Umbau der ehemaligen Küsterwohnung im Vordergrund (s. unten).

Nach Bläserakademie, International Choir und Saxophon-Duo sollte es am Samstag, dem 8. Oktober, ein Abend mit Flöte und Klavier sein. Die Plakate waren gedruckt, die Programme lagen bereit, als am Nachmittag des Vortages der Flötist mitteilte, dass er aus gesundheitlichen Gründen absagen muss. Nach dem ersten Schreck kam Herr Dr. Rüdiger Otto, bei dem die Fäden

für die Organisation der Benefizkonzerte zusammenlaufen, auf eine tolle Idee: Seine in Hannover Violine studierende Tochter Henriette sollte am 10. Oktober zu einem namhaften Wettbewerb in Berlin spielen. Er rief sie an und sie erklärte sich spontan bereit, dieses Wettbewerbsprogramm bei uns zu spielen. Die bei einigen Stücken erforderliche Begleitung am Flügel übernahm dankenswerterweise ihre Mutter, Frau Prof. Gerlinde Otto.

Auch wenn die meisten Besucher aufgrund der Ankündigung einen Flötisten erwartet hatten, so war mit Sicherheit niemand enttäuscht von einem tollen Konzert der jungen Künstlerin. Danke, Familie Otto!

Umbau der Küsterwohnung

Die Zeiten, da in der Küsterwohnung, deren Eingang sich rechts vom Eingang zum Saal befindet, noch ein Küster wohnte, sind lange vorbei. Zwischenzeitlich hatten wir die Räume an eine Tagesmutter vermietet, aber als klar wurde, dass wir zusätzliche Räume für die Kinder- und Jugendarbeit benötigen, wurde das Mietverhältnis einvernehmlich beendet, und wir konnten mit der Planung des Umbaus beginnen.

Die Überlegungen gingen zunächst davon aus, die Räume der Küsterwohnung direkt für die Kinder- und Jugendarbeit zu nutzen. Immerhin wurde dabei ein solcher Stand erreicht, dass ein innerkirchlicher Bauantrag genehmigt wurde. Aber bei der planerischen Untersetzung dieser Variante traten wegen einiger baulicher Besonderheiten Probleme auf. Deshalb griff der Bauausschuss eine andere Überlegung nochmals auf, nämlich die Kanzlei und den Raum für die Gemeindepädagogen, die sich zurzeit links von dem Eingang zum Saal befinden, in die ehemalige Küsterwohnung zu verla-

gern und einen großen, durch eine mobile Trennwand teilbaren Raum für die Kinder- und Jugendarbeit auf der linken Seite zu schaffen.

An der Untersetzung dieser Variante wird nun weiter gearbeitet und wir hoffen, dass die erforderliche Genehmigung und das Geld so rechtzeitig zur Verfügung stehen, damit der Umbau im Spätsommer nächsten Jahres abgeschlossen werden kann.

.....
**Und auch 2011 wieder:
 Chorwochenende in Schmannewitz**

Das kleine Dorf am südlichen Rand der Dahleener Heide ist sicher vielen Leipzigern bekannt. War früher vor allem das idyllisch gelegene Waldbad dafür verantwortlich, so trugen in den Jahren nach 1990 die zwei Reha-Kliniken wesentlich dazu bei. In den Leipziger Kirchengemeinden war aber sicher seit sehr vielen Jahren das Rüstzeitheim das bekannteste Objekt in Schmannewitz.

Zu denen, die dort regelmäßig und sehr gern ein Wochenende verbringen, gehört die Kantorei der Bethanienkirchengemeinde. Eine vergleichsweise kurze Anfahrt, preiswerte Unterkunft und Verpflegung sowie eine walddreiche und zum Wandern einladende Umgebung sprechen dafür.

Aber wir sind nicht nur zu unserem Vergnügen dort. Schon am Nachmittag der Anreise beginnen die Proben, die nach dem Abendbrot fortgesetzt werden. Der erste Abend klingt dann bei Kerzenlicht und Orgelspiel in der Kirche aus. Fest im Programm ist auch eine Morgenandacht mit liturgischen Texten und Gesängen. Am Samstagvormittag wird immer sehr intensiv geprobt und nach einer kurzen Mittagspause steht eine Wanderung auf dem Plan, möglichst jedes Jahr mit einem anderen Ziel (in diesem Jahr zum 7-Quellen-Tal).

Nach nochmaliger Probe und Abendbrot folgt mit dem „Bunten Abend“ eine echte Kulturveranstaltung. Neben Darbietungen auf Instrumenten, dem Vortragen von Gedichten, Geschichten und Witzen wird auch immer wieder viel gesungen und gespielt. Am Sonntag singen wir dann im Gottesdienst und nach der Getränkeabrechnung, dem Mittagessen und dem für einige obligatorischen Besuch des Eiscafés ist dann Schmannewitz wieder einmal für ein Jahr vorbei.



Übrigens, was wir in diesem Jahr geprobt haben, das war am 5. November in unserer Kirche zu hören: Requiem d-moll von Anton Bruckner, eine wunderbar romantische Musik!

Wir sehen es mit einem lachenden und einem weinenden Auge, dass es wohl leider im nächsten Jahr nichts wird mit dem Chorwochenende in Schmannewitz: Der Freistaat hat Geld für Baumaßnahmen bewilligt, damit z. B. auch in den Zimmern warmes Wasser zur Verfügung steht, und deshalb bleibt das Haus bis in den Spätherbst geschlossen. Und so freuen sich die meisten von uns schon auf eine Fortsetzung der schönen Tradition im Jahr 2013!

.....

Der Anfang ist gemacht

Seit einigen Wochen steht ein Gerüst in unserer Kirche und für alle ist sichtbar, dass mit der Sanierung der Altarfenster begonnen wurde. Durch die Bleiglaserei Kutzner, die mit den Arbeiten beauftragt wurde, erfolgte der Ausbau des mittleren Fensters. In Abstimmung mit dem Künstler Matthias Klemm, der die Fenster entworfen hatte, wird dieses zurzeit neu angefertigt und anschließend wieder eingebaut. Danach erfolgt die Sanierung der beiden anderen Fenster im Altarraum. Durch die Bereitstellung von ca. 4.900 € Fördermittel der Stadt Leipzig verbleibt ein Eigenanteil von ca. 11.000 €. Der Förderverein hat sich verpflichtet, diese Summe zu finanzieren. Außer für die anstehende Kirchendachsanieierung können Sie auch weiterhin gern für die Fenster spenden, für jeden Betrag sind wir dankbar.

.....

Arbeitseinsatz bei Tabor im Herbst

Am 15. Oktober war es wieder soweit, in Haus, Hof und Garten „Klar Schiff“ zu machen. Und so trafen sich 15 – 20 Frühaufsteher, um in der Kirche Reinigungsarbeiten durchzuführen. Andere Helfer entfernten das eigentlich schöne Weinlaub von der Kirchenfassade, doch es greift den Putz beim Klettern an und wuchs bereits in die Dachrinne. Und Laub harken ist ja zur Zeit ein Dauerbrenner. Da fällt jährlich eine große Menge an. Wieder andere brachten den Rasenmäher nicht in Gang und mussten sich Ersatzarbeit suchen. Natürlich konnten die anstehenden Arbeiten am Vormittag nicht vollendet werden. Mit viel Engagement werden seit einigen Wochen unsere Kirchtüren überarbeitet und gestrichen. Hier sind Pfarrer Jacob und Herr Zimmermann mit sehr viel Fleiß und Liebe

bei der Arbeit – mit sehr schönem Erfolg. Dann waren auch noch Bücherwürmer bei der Sache und haben im Kirchenarchiv für mehr Ordnung gesorgt. Erstaunlich ist, was da für alte Schriftstücke so auftauchen. Na, und zwischendurch gab’s wieder Frühstück zur Freude aller, denn, wie heißt es in Sachsen: „Ohne Gaffee gämmor nich gämfen.“ Allen Mitstreitern bei dieser Aktion sei ein herzliches Dankeschön gesagt.

Stefan Hörning

.....

Wanderung im Harz

Lebendig gelebtes Zusammenwachsen Deutschlands pflegt die Gemeinde Tabor seit 1991 mit der Partnergemeinde aus Hannover. Zum 20. Mal machten wir uns auf zum gemeinsamen Wandern im Harz. Dieses Mal waren es 46 Wanderlustige aus beiden Gemeinden.

Gegen 8 Uhr starteten wir mit Bus und Privatautos an der Taborkirche und trafen uns mit unseren Freunden aus den alten Bundesländern gegen halb 11 am Diakonissenhaus in Elbingerode. Freudig wurden bekannte Hände geschüttelt und wir wanderten einen kurzen Rundwanderweg durch den Wald, bevor wir im „Haus Tanne“ des Diakonissenhauses eine Mittagsmahlzeit zu uns nahmen.

Dann machte sich ein Großteil auf zu einer 7 km langen Tour nach Rübeland, die uns vorbei an ausgedehnten Wiesen, Feldern und schroffen Schotterlandschaften führte. Zwischendurch machten wir am Waldrand Rast und sangen Kanons unter der Leitung von Kantor Thomas Dust.

Krönender Abschluss unserer gemeinsamen Wanderung war dann der (kühlende) Besuch in einer Tropfsteinhöhle, der Baumannshöhle. Dort wurde uns erklärt, dass Stalagmiten und Stalagtiten nur sehr langsam zusammenwachsen. Der „Lebens-

baum“ braucht noch 200 Jahre bevor er zu einer geeinten Säule wird. Leipzig und Hannover haben das schon geschafft.

Mechthild Widemann

.....
**Ein gemütlicher
 lehrreicher Nachmittag**

Am 8. Oktober fand unser Seniorennachmittag statt. Er stand unter dem Thema: Die Kartoffel.

Liebevoll gedeckte Tische luden alle zu Kaffee und Kuchen ein. Wir hörten viel Interessantes über unser Hauptnahrungsmittel. Man kann sich gar nicht vorstellen, wie viele Sorten es davon gibt, nämlich über 5000.

Kantor Engel sang mit uns, unter anderem auch ein lustiges Kartoffellied. Der Höhepunkt war eine Biologin aus Peru, dem Herkunftsland der Kartoffel, die mit ihrer kleinen Tochter in herrlich bunter peruianischer Tracht musizierte und tanzte und berichtete, welche wichtige Rolle die Kartoffel in ihrer Heimat spielt. Frau Pastorin Peucker hatte sie im Völkerkundemuseum kennengelernt und gleich engagiert. Am Ende bekam jeder noch ein kleines Säckchen mit "Erdäpfeln" überreicht. Ich denke, nach kurzer Andacht mit Abendmahl war es für alle ein abwechslungsreicher Nachmittag. Besonderer Dank gilt allen Helfern, von denen jeder seine Begabung mit viel Herz eingebracht hat, Danke.

Martina Jacob

.....
Fahrdienst

Gemeindegliedern, denen der Weg in unsere Taborkirche schwer fällt, bieten wir die Möglichkeit den Fahrdienst in Anspruch zu nehmen.

Ansprechpersonen:

Hartmut Kirchhof Tel.: (0172) 3 41 88 72
 Martina Nagel Tel.: (0341) 4 25 04 27
 Eberhard Lorenz Tel.: (0341) 4 24 76 37

.....
Verein – Sozialstation

Der Verein Ökumenische Sozialstation führte am 15. Oktober seine diesjährige Mitgliederversammlung durch. Wie in den vergangenen Jahren traf man sich im Seniorentreff in Leipzig-Großschocher. Nach einem geistlichen Wort von Pfarrer Rosner folgten der Jahres- und Finanzbericht. In beiden Berichten wurde auch deutlich, dass mit steigenden Sach- und Personalkosten die Wirtschaftlichkeit belastet wird.

Ebenfalls an diesem Tag erfolgte die Neuwahl des Vorstandes für die kommenden 4 Jahre. Die bisherigen Mitglieder wurden durch die Kirchengemeinden wieder benannt, bzw. durch die Mitgliederversammlung gewählt (Frau Dr. Waltraud Richter, Frau Ulrike Stauch, Pfarrer Clemens Rosner, Herr Stefan Hörning und Herr Hartmut Kirchhof).

Gewürdigt wurde die Arbeit der Mitarbeitenden, die in den einzelnen Arbeitsbereichen mit viel persönlichem Engagement die Betreuung und Pflege von vielen Menschen in unserer Stadt sicherstellen. Dabei geht es um eine möglichst umfassende, oft auch über den vorgegebenen zeitlichen Rahmen hinausgehende, Versorgung der Hilfesuchenden.

Dank gilt an dieser Stelle aber auch den Mitgliedern sowie allen Freunden, Helfern und den Kirchengemeinden, die durch Spenden, ehrenamtliche Tätigkeit und das Mittragen im Gebet sowie andere Unterstützungen das Wirken hilfreich begleitet haben.
H. Kirchhof

GETAUFT WURDEN

aus der Gemeinde Lindenau-Plagwitz:

Sarah Josephine Ceranski
 Albrecht Hänsl

aus der Bethaniengemeinde:

Annika Jänke
 Kito Johannes Kubsch
 Amalia Rigó
 Cäcilia Rigó
 Luise Schambach
 Paula Telschow
 Felicitas Vogel

aus der Taborkirchengemeinde:

Ronja-Rebecca Luft
 Georg Steiner

.....
**GOTTESDIENST ZUR EHE-
 SCHLISSUNG FEIERTEN**

aus der Gemeinde Lindenau-Plagwitz:

Arno Vidoni und Susanne, geb. Schneider

.....
**ZUR DIAMANTENEN HOCH-
 ZEIT WURDEN EINGESEGNET**

aus der Gemeinde Lindenau-Plagwitz

Margot und Rudolf Eichfeld

**CHRISTLICH
 BESTATTET WURDEN**

aus der Gemeinde Lindenau-Plagwitz:

Ingrid Flegel,
 geb. Brandenburger, 78 Jahre
 Elfriede Hedwig Munkelt,
 geb. Lorenz, 96 Jahre
 Elfriede Wilhelmine Muth, 91 Jahre
 Edith Schmidt,
 geb. Kümme, 83 Jahre
 Fritz Wolf, 91 Jahre
 Martha Neuke,
 geb. Zeuke, 94 Jahre

aus der Bethaniengemeinde:

Peter Ries, 46 Jahre
 Prof. Gerhard Gehre, 78 Jahre
 Ruth Schwalbe,
 geb. Meyer, 93 Jahre
 Prof. Eberhard Grün, 74 Jahre

aus der Taborkirchengemeinde:

Irmgard Schmidt,
 geb. Wespe, 90 Jahre
 Siegfried Schumann, 79 Jahre
 Brunnhilde Schwarzer,
 geb. Richter, 73 Jahre
 Elfriede Maria Wächtler,
 geb. Dietrich, 95 Jahre

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig – Lindenau – Plagwitz

Pfarramt:

Rudolph-Sack-Straße 10, 04229 Leipzig
Telefon: (0341) 4 80 19 39, Fax: 2 46 91 77
www.kirche-lindenau-plagwitz.de
info@kirche-lindenau-plagwitz.de

Öffnungszeiten:

Dienstag, 09.00 – 11.00 Uhr und
Mittwoch, 15.00 – 18.00 Uhr

Verwaltung: Uta Wüst

Ev. Kindertagesstätte an der Heilandskirche:

Rudolph-Sack-Straße 12, 04229 Leipzig
Telefon: (0341) 4 01 13 29

Leiterin: Anne-Kathrin Puchta

Bankverbindung

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig
Bank für Kirche und Diakonie (KD-Bank)
Konto 16 2047 90 78
BLZ 350 601 90, Codierung: „RT 1917“
.....

Ev.-Luth. Bethanienkirchgemeinde Leipzig – Schleußig

Pfarramt:

Stieglitzstraße 42, 04229 Leipzig
Telefon: (0341) 4 80 40 13, Fax: 2 46 91 73
www.bethanienkirche-leipzig.de
kanzlei@bethanienkirche-leipzig.de

Öffnungszeiten:

Montag u. Freitag 09.00-12.00 Uhr
Mittwoch 15.00-18.00 Uhr

Verwaltung: Claudia Krenzlin

Diakonischer Arbeitskreis (ehrenamtlich):

Frau Melzer

Stieglitzstraße 60, 04229 Leipzig
Telefon: (0341) 4 80 15 09

Frau Meischner

Brockhausstraße 34, 04229 Leipzig,
Telefon: (0341) 4 79 23 17

Bankverbindung

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig
Bank für Kirche und Diakonie (KD-Bank)
Konto 16 2047 90 78
BLZ 350 601 90, Codierung: „RT 1923“

Bankverbindung Förderverein

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG
Konto 0005 408 377
BLZ 300 606 01

Bankverbindung Kirchenmusik

Postbank Leipzig
Konto 644 98 907
BLZ 860 100 90
.....

Ev.-Luth. Taborkirchgemeinde Leipzig – Kleinzschocher

Pfarramt:

Windorfer Straße 45a, 04229 Leipzig
Telefon: (0341) 4 24 30 75
Fax: (0341) 4 29 98 10
www.taborkirche.de
pfarramt@taborkirche.de

Öffnungszeiten:

Montag, 10.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag, 15.00 – 18.00 Uhr

Verwaltung: Uta Wüst

Hausmeister: Uwe Wittig,
Telefon: (0341) 2 27 67 11 oder
(0176) 66647137
wittig@taborkirche.de

Bankverbindung

Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig
Bank für Kirche und Diakonie (KD-Bank)
Konto 16 2047 90 78
BLZ 350 601 90, Codierung: „RT 1913“

Bankverbindung Förderverein

Volksbank Leipzig eG
Konto 30 700 70 53
BLZ 860 956 04

Ökumenische Sozialstation Leipzig e. V.

Antonienstraße 41, 04229 Leipzig
Telefon: (0341) 22468-10 / 20

Ökumenische Telefonseelsorge

(0800) 1 11 01 11 oder (0800) 1 11 02 22
.....

Kontoverbindung zur Einzahlung des Kirchgeldes

KG Schleußig-Kirchgeldstelle
Bank für Kirche und Diakonie
Konto 16 354 00 010
BLZ 350 601 90
.....

PFARRER:

Stefan Zieglschmid

Stieglitzstraße 79, 04229 Leipzig
Telefon (0341) 2 40 50 47
zieglschmid@taborkirche.de

Sprechstunde im Pfarramt Tabor:

mittwochs 17 – 18 Uhr und n.Vereinbarung

Martin Staemmler-Michael

Windorfer Str. 45a, 04229 Leipzig
Telefon (0341) 4 12 95 66
m.staemmler-michael@gmx.de

Sprechstunde für Bethanien:

im Pfarramt, mittwochs 18-18.45 Uhr

Sprechstunde für Lindenau-Plagwitz:

im Pfarramt, mittwochs 17 – 17.45 Uhr
und nach Vereinbarung

Seelsorgerin für Seniorenheime

Ina Peucker,

Waldstraße 70, 04105 Leipzig
Telefon: 0341 - 9 83 05 27
.....

KANTOREN:

KMD Stephan Paul Audersch,

Nordplatz 4, 04105 Leipzig
Telefon: (0341) 5 64 50 94
s.audersch@gmx.de

KMD Olaf Engel

Telefon: (0341) 8 70 61 60
kantor@taborkirche.de
.....

GEMEINDEPÄDAGOGEN:

Tobias Graupner

Windmühlenstraße 6, 04107 Leipzig
Telefon: (0341) 2 25 35 60
graupner@taborkirche.de

Ruth Gulbins

Mierendorffstraße 63a, 04318 Leipzig
Telefon: (0341) 4 96 98 29
gulbins@taborkirche.de

Ulrike Jüttner

Oeserstraße 16, 04229 Leipzig
Telefon: (0341) 4 95 58 03
u.juettner@googlemail.com
.....

Bilder vom ökumenischen Pilgerweg am 11. September 2011

